



3/2/6.13
rn Seddig vom Schwimm-Team Bielefeld war schnellster Mann im Wasser über 100-Meter-Freistil (1:01,23 min). Über 50 Meter Schmetterling wurde er Dritter. Insgesamt schickten 16 Vereine 382 Aktive in die Rennen um den 23. Senne-Pokal. Foto: Peter Unger

Begeisterungstürme bei den Mixed-Staffeln

Schwimmen: Hamburg-Billstedt gewinnt den 24. Internationalen Senne-Pokal

Von Peter Unger

Bielefeld (WB). Für die meisten Schwimmer beim 24. Internationalen Senne-Pokal war es nicht nur der erste Start auf der 50-Meter-Bahn, sondern auch der erste Wettkampf im Freibad.

Entsprechend motiviert gingen über 383 Kinder und Jugendliche aus 16 Vereinen in die Rennen. Da die äußeren Bedingungen ein blauer Himmel und viel Sonnenschein – nahezu perfekt waren, konnten sich die Aktiven über viele neue persönliche Bestzeiten freuen.

Vie schon im Vorjahr dominierte das Schwimm-Team Bielefeld mit 2292 Punkten die Veranstaltung. Der Gastgeber, der mit über 100 Aktiven auch die größte

Mannschaft stellte, verzichtete aber auf eine Teilnahme an der Mannschaftswertung. Er machte so den Weg frei für die erstmals am Senne-Pokal teilnehmenden Gäste vom TV Gut Heil aus Hamburg-Billstedt, die mit 1326 Punkten und dem Senne-Pokal im Gepäck die Heimreise in die Hansestadt antraten. Zweiter wurden die Wasserfreunde Bielefeld, die mit 25 Schwimmern und 832 Punkten ihr Vorjahres-Ergebnis bestätigten. Auf dem dritten Platz landete noch vor den Sportfreunden Sennestadt (626 Punkte) der SC Rote Erde Hamm (738 Punkte) mit seinem Nachwuchsteam. Es folgten drei weitere Bielefelder Vereine, der TuS Einigkeit Hillegossen (11. Platz/232 Punkte), der TSVE Bielefeld (15. Platz/58 Punkte) und der letztmalig in der Siegerliste auftauchende TuS 08 Senne I (12. Platz/70 Punkte) mit vier Schwimmern, die (noch) nicht

für das Schwimm-Team ins Wasser gingen.

»Die Resonanz der Vereine war wieder überwältigend, so dass wir mit großer Vorfreude der 25. Auflage des Senne-Pokals entgegen sehen«, zog TuS-Abteilungsleiter Philipp Lonkwitz ein positives Gesamtfazit. »Es hat alles hervorragend geklappt, und das Wetter hat dieses Mal auch mitgespielt.« Hilfreich war zudem, dass die Siegerehrungen in diesem Jahr möglichst zeitnah und nicht erst am Sonntag erfolgten, wie Pressesprecher Frank Darow erläutert. »Das waren wirklich schöne Siegerehrungen, die teils über 60 Aktive mit ihren Eltern und Betreuern verfolgten«, ergänzt Philipp Lonkwitz.

Generell lobten die Verantwortlichen die Auswahl der Strecken im Bielefelder Raum, das mit seinen 8 Bahnen wirklich wettkampftaug-

lich ist. Deshalb nutzen viele Vereine auch den Senne-Pokal als Vorbereitung für die OWL-Meisterschaften, die in diesem Jahr am 13. und 14. Juli in Herford stattfinden. So können einerseits jüngere Aktive über die 50-Meter-Strecken an größere Wettkämpfe herangeführt werden, andererseits ambitionierte Aktive ihre Ausdauerfähigkeit auf den 200-Meter-Strecken oder über 400-Meter-Freistil testen.

Großen Anklang finden auch die ansonsten eher selten geschwommenen Mixed-Staffeln, die am Ende eines Veranstaltungsabschnitts fast immer für Beifallstürme sorgen. Frank Dorow: »Da konnte man am Samstagabend sehr schön verfolgen, mit wie viel Begeisterung die Teams angefeuert worden. Das macht so einen Wettkampf aus und entschädigt für die Anstrengungen im Vorfeld des Senne-Pokals.«